

## Persönliche Voraussetzungen

- reflektierter Glaube und praktizierende/r Christ:in
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- psychische und physische Belastbarkeit
- zeitliche Verfügbarkeit in einem vereinbarten Rahmen
- Mobilität
- verpflichtende durchgehende Teilnahme am Notfallseelsorge-Ausbildungslehrgang
- verpflichtende Teilnahme an regelmäßigen Weiterbildungen und Supervisionen
- Bereitschaft, in einer Einsatzorganisation mitzuarbeiten
- Mindestalter 30 Jahre / Höchstalter 60 Jahre (zu Ausbildungsbeginn)
- Erste-Hilfe-Kurs (16 Std.), nicht länger zurück als zwei Jahre – spätestens bis Jänner 2025 zu absolvieren



## Einsatzindikationen der Notfallseelsorge

- Betreuung von Betroffenen nach plötzlichen Todesfällen
- Begleitung von Exekutivbeamten bei der Überbringung von Todesnachrichten
- Betreuung von Betroffenen (inkl. Unfallverursachern) nach schweren Unfällen
- Betreuung von Angehörigen nach schweren Unfällen oder Tod eines Kindes
- Betreuung von Personen nach Verlust der Lebensgrundlage  
(z. B. Brand, Hochwasser, ...)
- Betreuung von Betroffenen nach vollzogenem Suizid
- Betreuung von Betroffenen nach einem Suizidversuch oder nach Gewaltausübungen
- Betreuung der Angehörigen vermisster Personen
- Betreuung von Betroffenen bei Großschadensereignissen und/oder Katastrophen

## Kosten:

Die Ausbildungskosten trägt die Notfallseelsorge.

Der Aufenthalt im Bildungshaus ist selbst zu bezahlen.

# Ausbildungs-Curriculum Lehrgang 2024

Ausbildung zum/zur Notfallseelsorger:in



# Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele“ in speziellen Notfällen und Krisensituationen

Sie begleitet Menschen, die durch einen Unfall, ein traumatisches Erlebnis oder den plötzlichen Verlust eines Angehörigen von einer Minute auf die andere in ihrer Lebensgewissheit erschüttert sind.

Sie ist ein Angebot der Katholischen und Evangelischen Kirche und ist für alle Menschen da, unabhängig ihrer religiösen Bindung. NotfallseelsorgerInnen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis. Begleitende Supervisionen und regelmäßige Fortbildungen unterstützen und reflektieren die Arbeit.

## Ausbildungsmodulare

(jeweils von Donnerstag, 16:00 Uhr bis Samstag, 16:00 Uhr im Bildungshaus Greisinghof, Tragwein, Ausnahme: Modul 3 findet im Priesterseminar Linz statt)

### Modul 1:

19. – 21. September 2024

- Grundlagen der Notfallseelsorge
- Kennenlernen der Einsatzorganisationen und Psychosozialen Einrichtungen

### Modul 2:

3. – 5. Oktober 2024

- Eigene Krisenbewältigung
- Grundlagen der Gesprächsführung

### Modul 3:

Sa, 9. November 2024 / 9:00 – 17:00 Uhr

- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz im Umgang mit Tod

### Modul 4:

16. – 18. Jänner 2025

- Konfliktmanagement
- Psychohygiene



### Modul 5:

27. Feb. – 1. März 2025

- Psychotraumatologie und Stressmanagement

### Modul 6:

10. – 12. April 2025

- Spirituelle und rituelle Kompetenz
- Theologische Reflexion

### Modul 7:

24. – 26. April 2025

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse über Einsatz bei Großschadensereignissen
- Umgang mit Öffentlichkeit und Medien in Krisensituationen

Beauftragungsfeier am Fr, 9. Mai 2025 / 18:00 Uhr

### PRAXISTEIL zur Ausbildung:

1. Erste-Hilfe-Kurs im Umfang von 16 Stunden  
(verpflichtend bis zum Rettungsdienst-Praktikum)
2. Hospitieren bei Rettungseinsätzen  
(3 x 12 Stunden, davon mindestens 1 Nachtdienst)
3. Gruppensupervision im Jänner 2025
4. Praktikum innerhalb des Kriseninterventions-Teams  
Hospitation bei Einsätzen (ab März 2025)
5. Literaturarbeit im Umfang von 5 Seiten  
zu einem Modul der Ausbildung oder Praktikumsbericht

### Zusatzmodul nach Bedarf

- Basiskurs Theologie / Theologischer Fernkurs – 3 Module  
(Start jährlich im Herbst)